

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne Österreich und Medieninnovationen GmbH** (FN 262001x beim Handelsgericht Wien), Friedrichstraße 10, A-1010 Wien, wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria vom 26.07.2005, KOA 1.150/05-020, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „**OBERTAUERN 2 (Grünwaldkopf Bergstation) 88,9 MHz**“ dahingehend abgeändert, dass die Verlegung des Standortes nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird. Der Name der Übertragungskapazität lautet in Folge dessen nunmehr **„OBERTAUERN 2 (Zehnerkar) 88,9 MHz“**.

Das beiliegende geänderte technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens und Sachverhalt

Die Antenne Österreich und Medieninnovationen GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 26.07.2005, KOA 1.150/05-020, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Salzburg“.

Mit Schreiben vom 29.05.2012 beantragte die Antenne Österreich und Medieninnovationen GmbH die Bewilligung einer Standortverlegung von der Funkanlage „OBERTAUERN 2 (Grünwaldkopf Bergstation) 88,9 MHz“ auf die Funkanlage „OBERTAUERN 2 (Zehnerkar) 88,9 MHz“. Dies deshalb, weil die Betriebsstätte am Standort „Grünwaldkopf“ aufgrund infrastruktureller Maßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehe.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend dem Genfer Plan 1984 koordiniert sind. Von der Behörde wurde daher ein internationales Koordinierungsverfahren eingeleitet. Aufgrund der geringfügigen Standortverlegung sind keine Einsprüche im Rahmen des Befragungsverfahrens zu erwarten. Der gegenständliche Antrag ist daher fernmeldetechnisch realisierbar.

2. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den vorliegenden zitierten Akten, sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 20.06.2012.

3. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, bedarf die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage sowie jede Änderung des Standortes der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragte Übertragungskapazität „OBERTAUERN 2 (Zehnerkar) 88,9 MHz“ noch nicht entsprechend dem Genfer Plan koordiniert ist, weshalb diesbezüglich ein internationales Koordinierungsverfahren eingeleitet wurde. Aufgrund der marginalen Änderungen sind keine Einsprüche zu erwarten. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur

Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Funkanlagen sowie im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. erteilten Auflagen entfallen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 22 Abs. 3 PrR-G, BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, die Aufnahme des Sendebetriebs und die Inbetriebnahme einzelner Sendestandorte der KommAustria innerhalb einer Woche anzuzeigen ist.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 5. Juli 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Antenne Österreich und Medieninnovationen GmbH, z.Hd. Frau Silvia Buchhammer, Friedrichstraße 10, A-1010 Wien, **per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-mail**
3. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, **per E-mail**
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.150/12-001

1	Name der Funkstelle	OBERTAUERN 2																																																																																																																																		
2	Standort	Zehnerkar																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Antenne Salzburg																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	88,90																																																																																																																																		
6	Programmname	Antenne Salzburg																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E31 59	47N14 26	WGS84																																																																																																																																
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2194																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	8																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	15,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-39,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 50px;">Grad</td> <td style="width: 50px;">0</td> <td style="width: 50px;">10</td> <td style="width: 50px;">20</td> <td style="width: 50px;">30</td> <td style="width: 50px;">40</td> <td style="width: 50px;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>14,9</td> <td>14,8</td> <td>14,7</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>14,5</td> <td>14,2</td> <td>13,8</td> <td>13,5</td> <td>12,5</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>11,0</td> <td>10,0</td> <td>9,5</td> <td>8,5</td> <td>8,3</td> <td>8,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,1</td> <td>8,3</td> <td>8,5</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>9,5</td> <td>10,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> <td>12,5</td> <td>13,5</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>13,8</td> <td>14,2</td> <td>14,5</td> <td>14,7</td> <td>14,8</td> <td>14,9</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	15,0	15,0	15,0	14,9	14,8	14,7	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	14,5	14,2	13,8	13,5	12,5	12,0	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	11,0	10,0	9,5	8,5	8,3	8,1	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	8,0	8,0	8,0	8,1	8,3	8,5	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	9,5	10,0	11,0	12,0	12,5	13,5	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	13,8	14,2	14,5	14,7	14,8	14,9
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	15,0	15,0	15,0	14,9	14,8	14,7																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	14,5	14,2	13,8	13,5	12,5	12,0																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	11,0	10,0	9,5	8,5	8,3	8,1																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	8,0	8,0	8,0	8,1	8,3	8,5																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	9,5	10,0	11,0	12,0	12,5	13,5																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	13,8	14,2	14,5	14,7	14,8	14,9																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	8 hex	40 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Leitung																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			